




Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933 – 1945

Band 4
Polen September 1939 – Juli 1941
Bearbeitet von Klaus-Peter Friedrich
Geplant für Ende 2008
ISBN 978-3-486-58525-4

Band 5
West- und Nordeuropa 1940 – Juni 1942
Bearbeitet von Jean-Marc Dreyfus, Katja Happe, Maja Peers
Geplant für Frühjahr 2009
ISBN 978-3-486-58682-4

Band 2
Deutsches Reich 1938 – August 1939
Bearbeitet von Susanne Heim
Geplant für Herbst 2009
ISBN 978-3-486-58523-0

Band 3
Deutsches Reich und Protektorat
Sept. 1939 – Sept. 1941
Geplant für Frühjahr 2010
ISBN 978-3-486-58524-7

 150 Jahre
Wissen für die Zukunft
Oldenbourg Verlag

Mit der Edition zum Mord an den europäischen Juden durch das nationalsozialistisch regierte Deutschland wird erstmals eine umfassende, auf 16 Bände geplante Auswahl von Quellen vorgelegt. Das Werk zeigt die zeitgenössischen Kontexte, die Dynamiken und Zwischenstufen des politischen und gesellschaftlichen Prozesses, der zu dem beispiellosen Massenverbrechen führte. Es lässt sich als wissenschaftliches Hilfsmittel nutzen oder kann als Schriftdenkmal für die ermordeten Juden Europas gelesen werden: von Lehrern, Forschern, Studenten und von allen Interessierten, die sich mit dem Holocaust auseinandersetzen wollen. Die Edition umfasst authentische Zeugnisse der Verfolger und der Opfer. Sie sind wissenschaftlich kommentiert und werden zum weit überwiegenden Teil erstmals veröffentlicht.

Herausgegeben im Auftrag des Bundesarchivs, des Instituts für Zeitgeschichte und des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg von Götz Aly, Wolf Gruner, Susanne Heim, Ulrich Herbert, Hans-Dieter Kreikamp, Horst Möller, Dieter Pohl und Hartmut Weber.

Ein Schriftdenkmal für die ermordeten europäischen Juden

**Die Verfolgung
und Ermordung der
europäischen Juden
durch das
nationalsozialistische
Deutschland
1933 – 1945**

1 Deutsches Reich
1933 – 1937

Band 1 dokumentiert die Judenverfolgung zwischen 1933 und 1937. Die chronologisch angeordneten Schriftzeugnisse lassen sichtbar werden, wie die Entrechtung und soziale Isolation der Juden in Deutschland vorangetrieben wurde, welche Rolle der Terror, das staatliche Kalkül und die Gleichgültigkeit sehr vieler Deutscher spielten. Nach kurzer Zeit war ein Zustand erreicht, wie ihn der Berliner Rabbiner Joachim Prinz 1935 beschrieb: »Des Juden Los ist: nachbarlos zu sein. Wir würden das alles nicht so schmerzlich empfinden, hätten wir nicht das Gefühl, dass wir einmal Nachbarn besessen haben.«



Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945, Band 1

Deutsches Reich 1933 – 1937
 Bearbeitet von Wolf Gruner

ISBN 978-3-486-58480-6
 2008 | 811 Seiten
 Ln. | € 59,80

Die Edition »Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933 – 1945« (VEJ) wird 16 zeitlich und territorial gegliedert Bände umfassen:

- Band 1 Deutsches Reich
1933 – 1937
- Band 2 Deutsches Reich
1938 – Aug. 1939
- Band 3 Deutsches Reich und Protektorat
Sept. 1939 – Sept. 1941
- Band 4 Polen
Sept. 1939 – Juli 1941
- Band 5 West- und Nordeuropa
1940 – Juni 1942
- Band 6 Deutsches Reich und Protektorat
Okt. 1941 – Juni 1943
- Band 7 Sowjetunion mit annektierten Gebieten I
- Band 8 Sowjetunion mit annektierten Gebieten II
- Band 9 Polen: Generalgouvernement
Aug. 1941 – 1945
- Band 10 Polen: Eingegliederte Gebiete
Aug. 1941 – 1945
- Band 11 Deutsches Reich und Protektorat
Juli 1943 – 1945
- Band 12 West- und Nordeuropa
Juli 1942 – 1945
- Band 13 Slowakei, Rumänien, Bulgarien
1939 – 1945
- Band 14 Südost- und Südeuropa
1941 – 1945
- Band 15 Ungarn
1944 – 1945
- Band 16 Das KZ Auschwitz 1942 – 1945 und die Zeit der Todesmärsche 1944 /45

Ich / Wir bestelle(n) aus dem Oldenbourg Verlag

___ Ex. _____

___ Ex. _____

___ Ex. _____

___ Ex. _____

___ Ex. _____

Bitte senden Sie diesen Bestellschein an Ihre Fachbuchhandlung oder an:
 Oldenbourg Wissenschaftsverlag, Abt. GW
 Rosenheimer Str. 145 | D-81671 München,
 per Fax an: +49 89 45051 333
 oder über Internet: www.oldenbourg.de

Datum/Unterschrift